

**SDMMS**

(<https://digital-military-mobility.eu/>)

17.09.2025



Co-funded by
the European Union

SDMMS-PLATTFORM WIRD AM 22. UND 24. OKTOBER DEMONSTRIERT



Das Konsortium Secure Digital Military Mobility System (SDMMS) wird vom 22. bis 24. Oktober 2025 in Estlands führender CR14-Cyber-Anlage in Tallinn eine umfassende Demonstration seiner militärischen Mobilitätsplattform durchführen. Die Demonstration fällt mit den Projektaktivitäten für die permanente strukturierte Zusammenarbeit (PESCO) für militärische Mobilität zusammen, die eine einzigartige Konvergenz der europäischen Verteidigungskooperation schaffen.

Die dreitägige Veranstaltung wird den Konsortialmitgliedern, Vertretern des Verteidigungsministeriums aus den teilnehmenden Nationen und einem erweiterten Publikum von NATO-Mitgliedstaaten und PESCO-Teilnehmern, die großes Interesse am transformativen Potenzial der Plattform für



europäische militärische Mobilität bekundet haben, die
Fähigkeiten von SDMMS präsentieren



Co-funded by
the European Union

(<https://digital-military-mobility.eu/>)

"Diese Demonstration ist ein entscheidendes Moment für die digitale militärische Mobilität in Europa", sagte Arne Ansper, SDMMS Project Lead. "Aufbauend auf unserer erfolgreichen Validierung bei der CWIX-Übung der NATO Anfang dieses Jahres freuen wir uns, die fortschrittlichen Fähigkeiten der Plattform einer breiteren Koalition von Verteidigungspartnern in Estlands erstklassiger Cyber-Umgebung zu präsentieren."

Ausbau des internationalen Interesses

Der Zeitpunkt der Demonstration neben den PESCO-Aktivitäten hat ein erhebliches Interesse von Nationen geweckt, die ihre militärischen Mobilitätsprozesse modernisieren wollen. Nach erfolgreichen Demonstrationen bei der NATO CWIX, wo Belgien, Schweden, die Niederlande, Kanada, Polen, Frankreich, Rumänien, Deutschland und das Vereinigte Königreich SDMMS-Operationen beobachteten, haben mehrere Länder ein umsetzbares Umsetzungsinteresse bekundet.

"Wir freuen uns, dass mehr Länder den Wert von SDMMS erkennen. Mit Belgien, Finnland und Schweden an Bord wird SDMMS insgesamt in mindestens 14 Ländern eingeführt", bemerkte Ansper und hob das wachsende Akzeptanzpotenzial der Plattform in der gesamten Allianz hervor.

Erweiterte Tests in sicherer Umgebung

Die Demonstration wird die militärischen Cyber-Rage-Funktionen von CR14 nutzen, die auf mehr als 10 Jahren Erfahrung in der Bereitstellung von Cyber-Raine-Lösungen für Schulungen, Übungen, Tests, Validierungen und Experimente basieren. Die sichere, luftgespaltene Umgebung sorgt für eine vollständige Netzwerkisolierung und ermöglicht realistische Einsatzszenarien für Militärangehörige aus mehreren Nationen.

SDMMS adressiert die komplexe Herausforderung der Cross-Border Movement Permission (CBMP) -Verfahren in Europa, die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen, die traditionell mehrere Monate erfordern, und Reduzierung der Berechtigungsfristen auf nur wenige Tage unter Einhaltung



strenger Sicherheitsstandards. Die Plattform integriert
moderne Informationssicherheits- und nutzt die
Unified Exchange Platform (UXP) für eine
sichere Interoperabilität – ein Sys



Co-funded by
the European Union

(<https://digital-military-mobility.eu/>) hauptsächlich für die E-Governance eingesetzt wird.

Strategische Ausrichtung an PESCO-Zielen

Die Demonstration steht im Einklang mit den Zielen der PESCO für militärische Mobilität, die militärische Mobilität in Europa zu verbessern und den freien Verkehr von Militärpersonal und Vermögenswerten innerhalb der EU zu schaffen, indem zeitaufwendige bürokratische Verfahren vermieden werden. Da Kanada, Norwegen und die Vereinigten Staaten bereits seit 2021 am PESCO Military Mobility-Projekt teilnehmen, zeigt das erweiterte Interesse an SDMMS eine wachsende transatlantische Zusammenarbeit bei der Digitalisierung der Verteidigung.

Die Plattform bietet umfassende Funktionen für jährliche Genehmigungsprozesse und NATO-Form 302-Verfahren, die einen bedeutenden Fortschritt in der Digitalisierung der militärischen Mobilität darstellen, der den Aktionsplan der EU für militärische Mobilität für 2022-2026 direkt unterstützt. Technische Innovation und Interoperabilität Jüngste Tests haben die Interoperabilität von SDMMS mit bestehenden militärischen Systemen validiert, einschließlich der erfolgreichen Integration mit LOGFAS EVE-Plattformen. Die Architektur der Lösung gewährleistet einen nahtlosen Betrieb in heterogenen Technologieumgebungen und hält gleichzeitig die höchsten Sicherheitsstandards für militärische Anwendungen. Die Demonstration wird die wichtigsten Plattformfunktionen hervorheben, darunter:

- Optimierte grenzüberschreitende Bewegungsberechtigungen
- Sicherer multinationaler Datenaustausch
- Echtzeit-Koordination zwischen den Verteidigungsministerien
- NATO-konforme Dokumentationsprozesse
- Erweiterter Cybersicherheitsschutz Veranstaltungsteilnahme

Neben den Mitgliedern des SDMMS-Konsortiums und ihren jeweiligen Vertretern des Verteidigungsministeriums wird die Demonstration Delegationen aus NATO-Mitgliedstaaten und PESCO-Teilnehmern, die Tallinn besuchen, für gleichzeitige



Aktivitäten der Verteidigungskooperation begrüßen. Diese
Konferenz bietet ein beispielloses Umfeld für eine
collaborative Evaluierung von militärischen Mobilitätslösungen
der nächsten Generation. Die Demonstration baut auf den
erfolgreichen Tests und Evaluierungen von SDMMS auf,



Co-funded by
the European Union

(<https://digital-military-mobility.eu/>)

einschließlich des Einsatzes und der Nutzung von
Militärangehörigen aus den Vereinigten Staaten, Finnland und
Estland während der NATO-CWIX-Übung, die die Bereitschaft
der Plattform für eine bündnisweite Umsetzung bestätigt.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF



ARNE ANSPER

Projektkoordinator

Cybernetica AS

arne.ansper@cyber.ee

Heimat(<https://digital-military-mobility.eu/>)

Über SDMMS(<https://digital-military-mobility.eu/about-sdmms/>)

Mitglieder(<https://digital-military-mobility.eu/members/>)

Nachrichten(<https://digital-military-mobility.eu/news/>)

Datenschutzerklärung(<https://digital-military-mobility.eu/privacy-policy/>)

EDF(https://defence-industry-space.ec.europa.eu/eu-defence-industry/european-defence-fund-edf_en)



<https://digital-military-mobility.eu/>

(https://digital-military-mobility.eu/) durch den Europäischen Fonds (EEF) kofinanziert.



Co-funded by
Co-funded by
the European Union